

31.08.2020

Niederschrift 003/2020

Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung

am 18.08.2020 | Kreishaus Unna | Friedrich-Ebert-Straße 17 |
59425 Unna Freiherr-vom-Stein-Saal C.001-C.003

Beginn 16:00 Uhr

Ende 18:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Angelika Chur

Kreistagmitglieder SPD

Frau Jasmin Beisenherz

Vertretung für Herrn Martin Blom

Frau Renate Jung

Herr Gerd Oldenburg

Herr Hans-Jörg Piasecki

Sachkundige Bürger/innen SPD

Frau Marie-Louise Scheideler

Kreistagmitglieder CDU

Herr Carsten Böckmann

Frau Annika Brauksiepe

Herr Olaf Lauschner

Frau Ursula Schmidt

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Hubert Hüppe

Kreistagmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Jochen Nadolski-Voigt

Sachkundige Bürger/innen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Patricia Esther Morgenthal

Kreistagmitglieder Linksfraktion

Frau Insa Bußmann

Kreistagmitglieder GFL-Lünen / UWG-Selm

Herr Kunibert Kampmann

anwesend bis 18:20 Uhr

Sachkundige Bürger/innen FDP

Frau Astrid Partmann

Kreistagmitglieder FW

Herr Helmut Stalz

Abwesend:**Kreistagmitglieder SPD**

Herr Martin Blom

Herr Jürgen Kerl

Sachkundige Bürger/innen SPD

Herr Rainer Goepfert

Sachkundige Bürger/innen CDU

Herr Marco Morten Pufke

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent III

Herr Norbert Diekmännken, Fachbereich 50

Frau Heidi Bierkämper-Braun, Gleichstellungsbeauftragte

Frau Susanne Kronenberg, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Frau Annika Schönfeld, Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung / Schriftführerin

Gäste

Frau Birgit Westers, Landesrätin, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Herr Bernward Bisplinghoff, Einrichtungsleitung „Haus am Nordberg, Bergkamen“

Frau Birgit Unger, Geschäftsführender Vorstand des Frauenforums im Kreis Unna

Frau Anja Wolsza, Leitung Fachbereich Wohnhilfen im Frauenforum

Frau Iris Lehmann, Ökumenische Zentrale gGmbH

Frau Chur begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Sie teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 06.08.2020 verschickt wurde. Da sich auf ihre Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt sie die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Soziales, Familie und Gleichstellung fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil**

- | | |
|----------------|--|
| Punkt 1 | Bestellung einer Schriftführerin |
| Punkt 2 | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 3 | Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 im Bereich der Frühförderung (Sachstand); Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion vom 28.02.2020; Bericht: Landesrätin Birgit Westers; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) |
| Punkt 4 | Aktuelle Herausforderungen der stationären Pflegeeinrichtungen; Bericht: Bernward Bisplinghoff, Einrichtungsleitung „Haus am Nordberg, Bergkamen“ |
| Punkt 5 | Frauenforum im Kreis Unna e.V. |

- Punkt 5.1** Aktuelle Herausforderungen in der Arbeit des Frauenforums im Kreis Unna e.V.
Bericht: Birgit Unger, Geschäftsführender Vorstand des Frauenforums im Kreis Unna
- Punkt 5.2** Projekt „Mobile Wohnhilfen - Wege ins Hilfesystem vor einer Obdachlosigkeit“;
Bericht: Anja Wolsza, Leitung Fachbereich Wohnhilfen im Frauenforum
- Punkt 6** 099/20 Jahresbericht 2019 der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna; Bericht: Iris Lehmann, Ökumenische Zentrale gGmbH
- Punkt 7** 108/20 Einführung einer Bildungskarte im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets im Kreis Unna
- Punkt 7.1** 136/20 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 14.08.2020
- Punkt 8** 116/20 »Gemeinsam Durchstarten im Kreis Unna« - Vergabe der Förderbausteine 1 - 4
- Punkt 9** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 9.1** Schulbegleiter-Pool-Projekte
- Punkt 9.2** Kurzzeitpflegeplätze
- Punkt 9.3** Kommunales Integrationsmanagement
- Punkt 9.4** Online-Petition
- Punkt 9.5** Anfrage von Herrn Hüppe zur Situation von Menschen in stationären Einrichtungen, die sich im Gebiet des Kreises Unna befinden

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 10** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Bestellung einer Schriftführerin**

Beschluss

Auf Vorschlag des Landrates wird Frau Annika Schönfeld zur Schriftführerin den Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung bestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

- Punkt 2** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 3

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 im Bereich der Frühförderung (Sachstand); Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion vom 28.02.2020; Bericht: Landesrätin Birgit Westers; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)

Herr Lauschner begründet kurz das Tagesordnungspunktaufnahmeverlangen der CDU-Fraktion, heißt Frau Westers willkommen und übergibt ihr dann direkt das Wort. Nach einer kurzen Vorstellung ihrer Person, erläutert Frau Westers anhand einer Präsentation (Anlage 1) den Sachstand zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes zum 01.01.2020 im Bereich der Frühförderung. Während der Präsentation beantwortet Frau Westers eine Nachfrage von Herrn Lauschner bezüglich der Öffnungszeiten des LWL-Büros in Unna.

Im Anschluss an ihre Präsentation bestätigt Herr Göpfert die Ausführungen von Frau Westers hinsichtlich der sehr guten Zusammenarbeit beider Häuser im Rahmen der Umstellung des Themas Frühförderung. Er beschreibt die Arbeit als partnerschaftlich und konstruktiv und zudem als besonders wichtig für die Kinder und ihre Eltern.

Im Anschluss beantwortet Frau Westers Nachfragen von Herrn Stalz und Herrn Oldenburg.

Herr Stalz thematisiert mit seiner Frage die Bestandssicherungen nach dem Sozialdienstleistungsgesetz und der genauen Finanzierung. Frau Westers führt aus, dass dies eine Finanzierung sei, die ausgelegt sei, auf maximal 75 % der Vergütungen des Vorjahres. Es handle sich demnach nicht um eine 100% Finanzierung.

Auf Herrn Oldenburgs Nachfrage, was in zwei Jahren geschehe, wenn die Kooperationsvereinbarung mit dem Kreis Unna bzgl. der Erstdiagnostik ende, antwortet Frau Westers, dass wenn die Frühdiagnostik nicht mehr durch den Kreis und die Städte durchgeführt werde, auch für den Kreis Unna gelte, dass die Frühförderereinrichtung dies selbst machen müsse. Allerdings müsse es, bevor man alle Kooperationsförderungen auslaufen lasse, eine gemeinsame Bewertung mit den Kooperationskommunen geben. Insbesondere seien an dieser Stelle Aspekte wie zur Verfügung stehende Ressourcen, Wartezeiten und der tatsächliche Leistungsumfang zu berücksichtigen.

Herr Lauschner bedankt sich im Namen der CDU-Fraktion für den interessanten Vortrag und äußert seine Freude über die gute Zusammenarbeit beider Häuser.

Punkt 4

Aktuelle Herausforderungen der stationären Pflegeeinrichtungen; Bericht: Bernward Bisplinghoff, Einrichtungsleitung „Haus am Nordberg, Bergkamen“

Herr Bisplinghoff erläutert umfassend den Alltag im Seniorenzentrum „Haus am Nordberg“ in Bergkamen während der COVID-19 Pandemie. Auf die Nachfrage von Herrn Hüppe, macht Herr Bisplinghoff deutlich, dass ohne eine ärztliche Verordnung keinerlei Pharmazeutika an die Bewohner verabreicht werden dürften. Nach 14 Tagen habe man zudem das Betretungsverbot für Ärzte und Therapeuten aufgegeben. Zudem teilt Herr Bisplinghoff auf eine weitere Nachfrage von Herrn Hüppe hin mit, dass alle Hygiene- und sonstigen Maßnahmen mit der WTG-Behörde und dem Beirat abgesprochen würden. Auch habe es ein abgestimmtes Besucherkonzept für das Seniorenzentrum gegeben. Es sei immer darum gegangen, so viel Transparenz

wie möglich zu zeigen. Eine weitere Nachfrage von Herrn Hüppe bezieht sich auf die Aktivitäten der Bewohner der Seniorenresidenz, während der Ausgangsbeschränkungen aufgrund der COVID-19 Pandemie. In diesem Zusammenhang teilt Herr Bisplinghoff mit, dass durch eine hohe Anzahl an Personal, eine Betreuung der Bewohner/-innen ohne Probleme sichergestellt werden konnte. Ferner teilt Herr Bisplinghoff auf Nachfrage von Frau Beisenherz mit, dass alle Pflegekräfte einen Kittel sowie einen Mund-Nasen-Schutz bei der Pflege tragen müssten. Die Beschaffung dieser Materialien stelle kein Problem dar. Zudem nutze die Einrichtung laut der Aussage von Herrn Bisplinghoff die Lösung des Bevölkerungsschutzes und versorge sich so mit Schutzmaterialien. Lediglich bei der Beschaffung von Ganzkörperkitteln habe es einen Engpass gegeben.

Frau Chur bedankt sich im Namen der Ausschussmitglieder für das hohe Engagement der Pflegeeinrichtungen und ihrer Einsatzkräfte.

Punkt 5 Frauenforum im Kreis Unna e.V.

Frau Unger berichtet über die Auswirkungen der COVID-19 Pandemie auf die Arbeit der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Frauenforums im Kreis Unna sowie die Auswirkungen auf den Alltag in der Frauenübernachtungsstelle und im Frauenhaus. Zudem geht sie näher auf Maßnahmen ein, die aufgrund der Pandemie ergriffen werden mussten. Neben diesen Erläuterungen berichtet Frau Unger über ein neues Projekt zur anonymen Spurensicherung insbesondere bei Vergewaltigungen, das die Beratungsstelle von nun an aufbaut.

Zudem thematisiert sie das „Second-Stage-Projekt“. Zurzeit werde daran gearbeitet, dass dieses Projekt auch nach dem Auslaufen der Förderung in diesem Jahr weiter finanziert werde. Man sei momentan im Gespräch mit dem Ministerium, um eine Weiterfinanzierung mindestens für die Jahre 2021/2022 zu erhalten, wobei der eigentliche Wunsch eine Dauerfinanzierung für dieses Projekt sei. Zudem berichtet Frau Unger auf Nachfrage von Herrn Kampmann bezüglich des Baus eines neuen Frauenhauses in Lünen und eines diesbezüglichen Ratsbeschlusses, welcher einen Prüfauftrag an den Kreis beinhalte. Herr Göpfert teilt mit, dass dem Kreis Unna zu dieser Thematik noch nichts bekannt sei.

Im Anschluss erläutert Frau Wolsza, nach einer kurzen Vorstellung, anhand einer Präsentation (Anlage 2) das Projekt „Mobile Wohnhilfen - Wege ins Hilfesystem vor einer Obdachlosigkeit“.

Abschließend bedankt sich Frau Unger bei den Anwesenden für die gute und konstruktive Zusammenarbeit sowie für die Unterstützung, die man durch den Ausschuss für Soziales, Familie und Gleichstellung sowie den Kreistag erhalten hat.

Punkt 5.1 Aktuelle Herausforderungen in der Arbeit des Frauenforums im Kreis Unna e.V. Bericht: Birgit Unger, Geschäftsführender Vorstand des Frauenforums im Kreis Unna

Erörterung

siehe unter Punkt 5

Punkt 5.2 **Projekt „Mobile Wohnhilfen - Wege ins Hilfesystem vor einer Obdachlosigkeit“;**
Bericht: Anja Wolsza, Leitung Fachbereich Wohnhilfen im Frauenforum

Erörterung

siehe unter Punkt 5

Punkt 6 099/20 Jahresbericht 2019 der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna;
Bericht: Iris Lehmann, Ökumenische Zentrale gGmbH

Frau Lehmann erläutert zusammenfassend ab Folie 12 ihrer Präsentation (Anlage 3) Einzelheiten der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna.

Auf Nachfrage von Frau Beisenherz teilt Frau Lehmann mit, dass die meisten Menschen, die die Pflege- und Wohnberatung sowie die psychosoziale Begleitung im Kreis Unna besuchten Personen ab 60 Jahren seien. Allerdings stellten auch jüngere Menschen und Eltern mit jüngeren Kindern Anfragen bei der Pflege- und Wohnberatung.

Frau Chur verweist für weitere Informationen zu dieser Thematik auf die Ausführungen in der Drucksache.

Punkt 7 108/20 Einführung einer Bildungskarte im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets im Kreis Unna

Der Bericht und die dazugehörige Anlage werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 7.1 136/20 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN vom 14.08.2020

Herr Nadolski-Voigt begründet den Antrag seiner Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN. Der umfassende Prüfbericht zur Einführung der Bildungskarte zeige, dass die Einführung einer solchen Karte durchaus positiv sei, die Einführung umgesetzt werden sollte und dafür Finanzmittel im Fachbereich 50 zur Verfügung gestellt werden sollten.

Im Namen der SPD-Fraktion teilt Herr Oldenburg mit, dass die Verwaltung zwar zu einem positiven Ergebnis gekommen sei, jedoch zu diesem Zeitpunkt keine Entscheidung von seiner Fraktion getroffen werden könne. Die SPD-Fraktion beantrage daher aufgrund von Beratungsbedarf die Abstimmung über die Drucksache auf Kreisausschuss und Kreistag zu verschieben.

Herr Lauschner teilt für die CDU-Fraktion mit, dass man damit einverstanden sei.

Beratung und Beschlussfassung werden einvernehmlich auf die Sitzungen von Kreisausschuss und Kreistag verschoben.

**Punkt 8 116/20 »Gemeinsam Durchstarten im Kreis Unna«
- Vergabe der Förderbausteine 1 - 4**

Der Bericht sowie die dazugehörigen Anlagen werden zu Kenntnis genommen.

Punkt 9 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 9.1 Schulbegleiter-Pool-Projekte

Herr Göpfert teilt mit, dass der Kreis Unna gemeinsam mit der Kreisstadt Unna zum Schuljahresbeginn 2020/2021 ein neues Schulbegleiter-Pool-Projekt an Grundschulen und weiterführenden Schulen im Kreisgebiet gestartet habe. Hinsichtlich des Kreishaushaltes werde eine Entlastung von rund 140.000 € in diesem Schuljahr erwartet. Herr Göpfert dankt den Kolleginnen und Kollegen der Kreisverwaltung für ihre Arbeit.

Punkt 9.2 Kurzzeitpflegeplätze

Herr Göpfert teilt mit, dass seitens der WTG Behörde in der letzten Woche dem Klinikum Lünen/Werne eine Ausnahmegenehmigung nach § 13 Wohn- und Teilhabegesetz (WTG) zur Einrichtung von jeweils 10 eingestreuten Kurzzeitpflegeplätzen an den Standorten St.-Marienhospital in Lünen und Kath. Krankenhaus Werne erteilt wurde. Diese Plätze seien für Personen vorgesehen, die nicht mehr mit SGB V-Leistungen im Krankenhaus versorgt werden könnten, da sie die Voraussetzungen nach SGB V nicht erfüllten, aber auch noch nicht fit genug für die eigene Häuslichkeit seien. Insbesondere sei anzumerken, dass diese Kurzzeitpflegeplätze ausdrücklich nicht für planmäßige Buchungen von Menschen, die jemanden in der häuslichen Pflege betreuen zur Verfügung stünden, um beispielsweise eine pflegerische Entlastung zu erhalten. Es ginge ausschließlich um die Frage, des optimierten Entlass-Managements aus dem medizinischen Bereich. Die Erforderlichkeit der Ausnahmegenehmigungen läge darin, dass das Modell-Projekt, das die Landesregierung im vergangenen Jahr auf den Weg gebracht habe beinhalte, dass in einem Krankenhaus nicht alle Standards einer Kurzzeitpflegereinrichtung umfassend gewährleistet werden könnten. Da gebe es viele Dinge, an denen Abstriche gemacht werden müssten. Insgesamt sei es jedoch trotzdem besser, diese Menschen in einer schmaleren Variante im Krankenhaus pflegerisch zu betreuen, als stationäre Pflegeplätze in stationären Pflegeeinrichtungen suchen zu müssen. Zudem erleichtere dies das Entlass-Management der Kliniken.

Punkt 9.3 Kommunales Integrationsmanagement

Herr Göpfert teilt mit, dass das Thema Kommunales Integrationsmanagement in naher Zukunft anzugehen sei. Zu diesem Zeitpunkt lägen bereits Schriftstücke der Landesregierung sowie Bewilligungsbescheide vor. Jedoch bedürfe es zunächst einiger haushalterischer und konzeptioneller Vorbereitungen, sowie einer neuen Leitung des Kommunalen Integrationszentrums, um diese Themen vorantreiben zu können. Sobald Frau Nix ihre Tätigkeit als neue Leitung des Kommunalen Integrationszentrums aufgenommen habe, werde man mit dem Thema Kommunales Integrationsmanagement zeitnah starten. Im 1. Quartal 2021 werde man dann höchstwahrscheinlich als Verwaltung sprachfähig sein. Da es sich bei der Landesförderung um eine „Sockelfinanzierung“ handle, werde man für die Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagement kommunales Geld investieren müssen. Allerdings könnten diese Mittel noch nicht im Haushalt veranschlagt werden, da sie bisher nicht konzeptionell hinterlegt seien und es keinen politischen Austausch oder eine politische Beschlussfassung zu diesem Thema gebe.

Punkt 9.4**Online-Petition**

Frau Chur weist auf die Online-Petition bezüglich der Testung von Pflegepersonal auf den COVID-19-Virus hin. Diese ist unter dem folgenden Link zu finden:

<https://www.openpetition.de/petition/online/corona-sicherheit-fuer-die-pflegenden-nah-am-menschen>

Punkt 9.5**Anfrage von Herrn Hüppe zur Situation von Menschen in stationären Einrichtungen, die sich im Gebiet des Kreises Unna befinden**

Herr Lauschner bittet darum, die im Vorfeld zur Sitzung gestellte Anfrage von Herrn Hüppe schriftlich zu beantworten. Herr Göpfert stimmt dem zu. Die Antwort seitens der Verwaltung ist diesem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Frau Chur bedankt sich bei den Ausschussmitgliedern für die gute und konstruktive Zusammenarbeit innerhalb der nun bald endenden Wahlperiode.

Anlagen

1. zu Punkt 3 - Präsentation: Soziale Teilhabe für Kinder und Jugendliche
2. zu Punkt 5 - Präsentation: Frauenforum im Kreis Unna e.V.
3. zu Punkt 6 - Jahresbericht der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna
4. zu Punkt 9.5 - Antwort der Verwaltung auf die Anfrage von Herrn Hüppe

gez. Annika Schönfeld
Schriftführerin

gez. Angelika Chur
Vorsitzende